

Niederschrift

über die 6. Sitzung / 16. WP der Gemeindevertretung am Donnerstag, den 17. November 2011

Sitzungsort: Dorfgemeinschaftshaus Niederlemp

Sitzungsdauer: 19.00 Uhr – 20.05 Uhr

Anwesend sind:

a) die Mitglieder der Gemeindevertretung:

1. Dr. Rauber, David -Vorsitzender-
2. Bell, Rainer
3. Bell, Tobias
4. Gohl, Timotheus
5. Gombert, Daniel
6. Herbel, Burkhard
7. van Moll, Winfried
8. Wild, Oliver
9. Arch, Stefan
10. Emmelius, Heiko
11. Groß, Klaus
12. Henrich, Erhard
13. Hohn, Hans-Ulrich
14. Koch, Sebastian
15. Mock, Gabriele
16. Rau, Petra
17. Dr. Rauber, Kirsten
18. Stopperka, Karin
19. Ullrich, Dieter
20. Claassen, Holger
21. Gröf, Timo
22. Kuhlmann, Erich
23. Kunz, Hans-Jürgen
24. Schmidt, Gerhard
25. Schweitzer, Martin
26. Rill, Berthold

b) die Mitglieder des Gemeindevorstandes:

1. Bürgermeister Jürgen Mock
2. Erster Beigeordneter Karl-Heinz Eckhardt
3. Beigeordneter Ulrich Diehl
4. Beigeordneter Bernd Heddrich
5. Beigeordneter Joachim Keiner
6. Beigeordneter Werner Krause
7. Beigeordneter Karl-Heinz Naumann
8. Beigeordneter Werner Neu

c) der Schriftführer:

Daniel Rumpf

d) von der Gemeindeverwaltung:

Amt 10, Herr Regel

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/innen, die Mitglieder des Gemeindevorstandes, den Vertreter der Wetzlarer Neuen Zeitung, Herrn Heiland, die Mitarbeiter der Verwaltung sowie die erschienenen Zuhörer/innen.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest. Folgende Änderungen zur Tagesordnung werden gewünscht:

- Neuer TOP 7 – „Grundstücksangelegenheit Nr. 472 (Bebauung Kirchberg)“
- Neuer TOP 8 – „Grundstücksangelegenheit Nr. 484“

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Punkte „Grundstücksangelegenheit Nr. 472 (Bebauung Kirchberg)“ und „Grundstücksangelegenheit Nr. 484“ als neue Tagesordnungspunkte (TOP) 7 bzw. 8 in die Beratung und Beschlussfassung aufzunehmen. Die Nummerierung der folgenden TOPs wechselt entsprechend.

Abstimmung: einstimmig

3. Mitteilungen und Anfragen

3.1 Mitteilungen

Bürgermeister Mock teilt mit, dass ...

- a) ... die Gemeinde Ehringshausen für die 152. Vergleichende Prüfung „Haushaltsstruktur 2011: Größere Gemeinden“ ausgewählt worden sei. Der Landesrechnungshof habe daher in der Zeit vom 7. bis 10. November im Rathaus unter Würdigung gesetzter Prüfungsschwerpunkte die notwendigen Daten erhoben. Der Schlussbericht sei im Sommer 2012 zu erwarten.
- b) ... am 28.10.2011 der Coachingtag zum Thema Energieeinsparung/Klimaschutz in Ehringshausen stattgefunden habe. In einem Brainstorming der Teilnehmer seien Maßnahmenideen gesammelt sowie derzeitige Aktivitäten und Planungen analysiert worden. Einig sei man sich gewesen, dass die Basis aus zwei Kernpunkten bestehen müsse; einer gesicherten kommunalen Finanzierung und einer Bilanzierung des IST-Zustandes. Im Zusammenhang werde die Bildung eines Energieteams angeregt, dass in regelmäßigen Treffen die nötigen Arbeiten erledigen solle. Das vorhandene Personal der Verwaltung werde dies jedoch nicht ohne weiteres leisten können. Den Fraktionen sei bereits ein Protokoll der Beratungen zugegangen.
- c) ... die geplante Sperrung der K388 derzeit noch nicht umgesetzt sei. Dies sei darin begründet, dass sie während einer Straßenbaumaßnahme zwischen Bechlingen und Oberlemp (L3376) als Umleitungsstrecke diene. Diese Maßnahme werde voraussichtlich in circa zwei Wochen beendet sein.
- d) ... das beantragte Blinklicht an der Fußgängerampel über die B277 in Höhe der Apotheke im Ortsteil Katzenfurt durch die zuständigen Fachbehörden abgelehnt worden sei. Jedoch solle dort die Fußgängerschutzanlage zeitnah eingedreht werden, um deren Nutzbarkeit zu verbessern.

3.2 **Anfragen**

- a) Gemeindevertreter Ullrich fragt an, warum das Gemeindeblättchen „Ehringshausen im Blick“ nicht vollständig in Farbe gedruckt werde. Seinen Informationen nach, sei dies nicht zu begründen. Bürgermeister Mock entgegnet, dass eine Vollfarbauflage eine Preissteigerung nach sich ziehe, die man weder Kommune, noch Abonnenten zumuten könne. Jedoch sagt er zu, beim Verlag anzufragen, welche Zusatzkosten dies tatsächlich verursache.
- b) Gemeindevertreter Gröf fragt nach dem Sachstand der angedachten Neukonstituierung des Jugendbeirates. Bürgermeister Mock gibt an, dass das notwendige Verfahren gestartet worden sei, jedoch keiner der Empfänger bis dato Vorschläge eingereicht habe. Die eingeräumte Frist sei allerdings noch nicht abgelaufen.
- c) Gemeindevertreter Gombert nimmt Bezug auf das Thema der Errichtung eines Autohofes und in wie weit es dabei Gespräche oder Fortschritte gegeben habe. Bürgermeister Mock bestätigt ein Gespräch im Rathaus mit dem Investor, der bereits in der Vergangenheit Interesse gezeigt habe. Sowohl mit ihm, dem Regierungspräsidium als auch dem ASV Dillenburg stünden Gespräche an bzw. seien bereits geführt worden. Noch sei eine abschließende Stellungnahme hierzu nicht absehbar.
- d) Gemeindevertreter Kunz berichtet, dass der Presse zu entnehmen sei, dass der Wasser- und Bodenverband nach ergangenem Urteil nie ordnungsgemäß gegründet worden sei. Er bittet um Erläuterung in wie weit dies die Gemeinde Ehringshausen und deren Austrittsgesuch dort betreffe. Bürgermeister Mock sagt aus, dass der Hess. Städte- und Gemeindebund entsprechend gefragt worden sei, ein Gutachten der Lage jedoch noch ausstehe.
- e) Gemeindevertreter Kunz regt an, am Ende des Zubringers zur Autobahn A45 für abfahrenden Verkehr ein Hinweisschild anzubringen, das auf Tankstellen hinweise. Es käme immer wieder vor, dass Verkehrsteilnehmer auf ihrer Suche nach einer Tankmöglichkeit Richtung Kölschhausen führen und dort bekanntermaßen lange nicht fündig würden. Bürgermeister Mock sagt eine Überprüfung zu, ist jedoch skeptisch ob eine solche Aufstellung genehmigt werde. Gemeindevertreter Gohl merkt an, dass die Wahrscheinlichkeit einer Genehmigung durch ein firmenneutrales Hinweisschild erhöht werden könne.

4. **1. Nachtragshaushaltssatzung 2011;** **Beratung und Beschlussfassung über die Nachtragshaushaltssatzung**

Sowohl Haupt- und Finanzausschuss, Bau- und Umweltausschuss als auch Sozial- und Kulturausschuss empfehlen der Gemeindevertretung den Beschluss.

Gemeindevertreter Gröf dankt den Verantwortlichen innerhalb der Gemeindeverwaltung für das Erstellen der vorgelegten Unterlagen und sagt die Zustimmung seiner Fraktion zu.

Das Augenmerk sei im vorliegenden Plan im Besonderen auf die gesetzlichen Umlageverpflichtungen der Gemeinde zu richten. Diese seien mit 11 % rund doppelt so stark wie die Erträge angestiegen. Den größten Anteil stelle hier die Kreisumlage dar. Der Hebesatz sei für 2011 durch den Lahn-Dill-Kreis (LDK) von 39,8 % auf 40,8 % erhöht worden. Das Haushaltsdefizit des Kreises habe sich parallel jedoch

erneut auf nun 45.000.000 € in 2011 gesteigert und bilde eine Gesamtverschuldung von 340.000.000 € zu Jahresende.

Seiner Einschätzung nach sei beim LDK keine Konsolidierungspolitik erkennbar, sondern es seien sogar eher einige kontraproduktive Vorkommnisse zu verzeichnen. All dies habe die direkte Beschneidung des Rechts der kommunalen Selbstverwaltung der Gemeinden und auch Ehringshausens zur Folge.

Gemeindevertreter Gröf appelliert an die Anwesenden ihre Mandate in anderen politischen Gremien dahingehend zu nutzen, um auf diesen Zustand hinzuweisen und darauf hinzuwirken künftig problembewusster und zukunftsorientierter zu handeln.

Gemeindevertreter Bell unterstützt den gemachten Appell im Grundsatz, weist jedoch darauf hin, dass entsprechende Äußerungen der anwesenden angesprochenen Mandatsträger, seiner Ansicht nach, leider ungehört verhallen werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung:

1. Nachtragshaushaltssatzung

§ 1

Mit dem Nachtragsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge gegenüber bisher EUR	
	EUR	EUR	gegenüber bisher EUR	auf nunmehr EUR festgesetzt
a) im Ergebnishaushalt				
<u>beim ordentlichen Ergebnis</u>				
die Erträge	723.785	-	15.087.709	15.811.494
die Aufwendungen	861.733	-	13.930.660	14.792.433
<u>beim außerordentlichen Ergebnis</u>				
die Erträge	114.000	-	-	114.000
die Aufwendungen	-	-	-	-
b) im Finanzhaushalt				
<u>aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>				
der Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen	534.910	-	1.520.103	2.055.013
<u>aus Investitionstätigkeit</u>				
die Einzahlungen	-	772.100	2.363.650	1.591.550
die Auszahlungen	-	929.600	3.205.250	2.275.650
<u>aus Finanzierungstätigkeit</u>				
die Einzahlungen	-	-	-	-
die Auszahlungen	-	-	371.300	371.300

§ 2

Kredite werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der bisherige Höchstbetrag der Kassenkredite wird nicht geändert.

§ 5

Die Steuersätze der Gemeindesteuern werden nicht geändert.

§ 6

Der bisherige Stellenplan wird nicht geändert.

§ 7

Die bisherige Festsetzung wird nicht geändert.

§ 8

Folgende Investitionen sind mit einem Sperrvermerk versehen:

1201-0006A	Errichtung eines Steges über die Dill	40.000,00 €
1503-0008A	Anbau DGH Niederlemp	80.000,00 €
1503-K001A	Grundhafte Sanierung DGH Daubhausen/ Mehrkosten	60.000,00 €

Die Freigabe der Sperrvermerke erfolgt durch die Gemeindevertretung.

Abstimmung: einstimmig

5. **Einbringung Haushalt 2012**

Bürgermeister Mock stellt den vom Gemeindevorstand festgestellten Haushalt 2012 vor.

Die Rede des Bürgermeisters zur Einbringung ist als Anlage dem Protokoll beigefügt.

6. **Nachbesetzung im Ortsgericht Ehringshausen III**

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, Herrn Frank Dühr, Dreisbach, Kirchweg 27, 35630 Ehringshausen, dem Amtsgericht Wetzlar für die Besetzung des Ortsgerichts Ehringshausen III als Ortsgerichtsschöffe vorzuschlagen.

Abstimmung: einstimmig

7. **Grundstücksangelegenheit Nr. 472 (Bebauung Kirchberg)**

Auf die Tischvorlage wird verwiesen.

Bürgermeister Mock weist darauf hin, dass sich die Verhandlungen im vorliegenden Fall leider sehr hingezogen hätten, dies jedoch nicht im Verschulden der Gemeinde Ehringshausen liege. Der Optionsvertrag sei nun unterschriftsreif, angesichts der fortgeschrittenen Zeit, sei jedoch eine Verlängerung der Kaufoptionsfrist notwendig. Er weist ausdrücklich darauf hin, dass dies letztmalig geschehe, aber geboten erscheine, da es keine anderen Interessenten gäbe.

Sowohl Gemeindevertreter Bell, als auch Gemeindevertreter Rill sagen ihre Unterstützung zu, machen jedoch sehr deutlich, dass dies die letztmalige Verlängerung darstelle.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Kaufoption für das Grundstück in der Gemarkung Ehringshausen, Flur 10, Flurstück 21, bis zum 30.06.2012 -letztmalig- zu verlängern.

Abstimmung: einstimmig

8. **Grundstücksangelegenheit Nr. 484**

Auf die Tischvorlage wird verwiesen.

Sowohl Haupt- und Finanzausschuss als auch Bau- und Umweltausschuss empfehlen der Gemeindevertretung den Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nachfolgenden Grundstücksverkauf:

Käufer: Melanie Keller, Wetzlarer Str. 73a, 35630 Ehringshausen
Grundstück: Gemarkung Ehringshausen, Flur 22, Flurstück 77/11 (Industriestraße)
Größe: 979 m²
Kaufpreis (inkl. Erschl.): = 29.370.00 €

Kostenträger der Umschreibung ist der Käufer.

Damit wird der Beschluss vom 20.11.2011 in obiger Angelegenheit aufgehoben.

Abstimmung: einstimmig

9. **Antrag der SPD-Fraktion vom 28.10.2011**
Zukünftige Verfahrensweise bei straßenbeitragsfähigen Maßnahmen

Gemeindevertreter Koch erläutert im Namen seiner Fraktion den gemachten Antrag. Kernpunkt des Anliegens sei es möglichst weit im Vorfeld von straßenbeitragsfähigen Maßnahmen die betroffenen Bürger hierüber zu informieren. Ihnen

soll dadurch frühe Planungssicherheit zur Finanzierung der anstehenden kommunalen Forderungen gegeben werden. Um dies zu gewährleisten, spricht sich Koch für die Aufstellung einer Prioritätenliste aus, die dem Investitionsprogramm beizufügen sei. Weiter solle die einfachste und langlebigste Bauausführung zur Umsetzung kommen, um die Kosten möglichst gering zu halten.

Gemeindevertreter Bell stimmt den Ausführungen in dem Punkt zu, dass es richtig sei Wege zu suchen die betroffenen Anlieger frühzeitig darauf vorzubereiten Gelder anzusparen. Er gibt jedoch zu bedenken, dass es immer wieder nötig werden könne von dieser Prioritätenliste abzuweichen. Beispielsweise durch Reparaturbedarf nach einem Wasserschaden könne es also vorkommen, dass geplante Maßnahmen verschoben und gar nicht angedachte und auch nicht kommunizierte Maßnahmen durchgeführt würden. Argument der dortigen Anlieger könne dann sein, dass dies ja nicht angekündigt worden sei und man deswegen nicht zahle.

Man unterstütze den Antrag also nur dahingehend, den Gemeindevorstand zu beauftragen Ideen und Möglichkeiten zur Umsetzung des wünschenswerten Informationsziels für Anlieger auszuarbeiten und das Ergebnis dann in den Ausschüssen zu beraten.

Gemeindevertreter Kunz unterstützt ebenso den Kerngedanken des Antrags die Anlieger frühzeitig zu informieren. Die gewünschte Beauftragung des Gemeindevorstandes findet ebenso seine Zustimmung. Die geäußerten Bedenken sehe er in dieser Form aber nicht, da eine aufgestellte Prioritätenliste ja keinen Rechtsanspruch begründe, sondern nur eine zum Zeitpunkt der Aufstellung gemachte Planungsperspektive darstelle.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand, bei künftigen beitragsfähigen Straßenbaumaßnahmen gemäß der bestehenden Satzung vorzusehen, dass die Gemeinde

1. eine regelmäßig zu aktualisierende Prioritätenliste entsprechender Maßnahmen erstellt,
2. die Prioritätenliste in das Investitionsprogramm der Gemeinde übernimmt,
3. die Beitragspflichtigen in den betroffenen Straßen frühzeitig mit Aufnahme des Vorhabens in die Prioritätenliste informiert werden und
4. für den Ausbau die nach dem Stand der Technik einfachste und langlebigste Bauausführung gewählt wird, sofern die von der Einzelmaßnahme betroffenen Beitragspflichtigen im Einzelfall nicht mehrheitlich einen höheren Ausbaustandard verlangen.

Der Gemeindevorstand berichtet den Ausschüssen sowohl über die Möglichkeiten der Umsetzung des Beschlusses als auch über die rechtliche Absicherung dieser Handhabe.

Abstimmung: einstimmig

10. **Antrag der CDU-Fraktion vom 02.11.2011** **Überdenken der Holzpreissteigerung**

Gemeindevertreter Bell erläutert dem Plenum die Hintergründe des gemachten Antrags. Er macht dabei seine Bedenken deutlich, dass bei der Ermittlung der Holzpreise ein marktorientierter Mitnahmeeffekt mehr im Vordergrund gestanden

haben könnte, als das Ziel lediglich eine Kostendeckung zu erreichen. Daher lege man dem Gemeindevorstand nahe, seine Preisfindung erneut zu überprüfen. Man könne beispielsweise haushaltsübliche Mengen zu den bisherigen Preisen anbieten und nur bei Überschreitung dessen einen erhöhten Preis einfordern. Damit erhalte man die Versorgung der Bürger auch künftig auf bezahlbarem Niveau.

Bürgermeister Mock stellt daraufhin klar, dass der Gemeindevorstand bei Festsetzung der Werte keinerlei Gewinnerzielungsabsichten verfolgt habe. Denn auch mit den vorliegenden, neuen Preisen liege man noch lange nicht innerhalb einer Kostendeckung. Weiter sei eine Erhöhung beim Schlagraum von 20 € auf 22 € bei weitem keine Preistreiberei unlauterer Dimension, man sei dabei sogar noch unter den gemachten Vorschlägen der Verwaltung von 24 € geblieben. Bei den bereits eingegangenen Bestellungen sei ebenso weder ein Rückgang, noch eine Beschwerdehaltung gegen die neuen Kosten erkennbar.

Gemeindevorteiler Kunz sieht die festgesetzten Erhöhungen als moderat an und kann keine ungerechtfertigte oder fahrlässige Handlung des Gemeindevorstandes erkennen.

Gemeindevorteiler Henrich berichtet, dass nach seiner Erkenntnis in der Bevölkerung kein Gefühl der Überteurung der Holzpreise vorliege. Eine erneute Beschäftigung des Gemeindevorstandes mit der Thematik mache, aus seiner Sicht, keinen Sinn. Gemeindevorteiler Rill schließt sich dieser Ansicht an.

Weitere Rückfragen werden direkt beantwortet.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung fordert den Gemeindevorstand auf, sich kurzfristig und erneut mit dem Thema „Holzpreise“ zu befassen und ggf. beschlossene Preiserhöhungen auszusetzen bzw. zu modifizieren mit dem Ziel, dass die Preise für den Privatkunden aus unserer Gemeinde für die festzulegende übliche Verbrauchsmenge eines Einfamilien-Haushalts im nächsten Jahr nicht steigen und die vorgenommenen Erhöhungen erst ab einer festzulegenden Abnahmemenge greifen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 18 Enthaltungen: 0

Zum Ende der Sitzung weist der Vorsitzende noch auf die anstehende Bürgerversammlung am 24.11.2011 ab 19:00 Uhr in der Volkshalle Ehringshausen hin und bittet um zahlreiches Erscheinen.

Dr. Rauber
Vorsitzender

R u m p f
Schriftführer